

Health & Functional Food

Welche Probleme ergeben sich aus
Verbrauchersicht?

Kennzeichnungspflicht ja oder nein?



Kennzeichnungspflicht?

Ja, aber ...

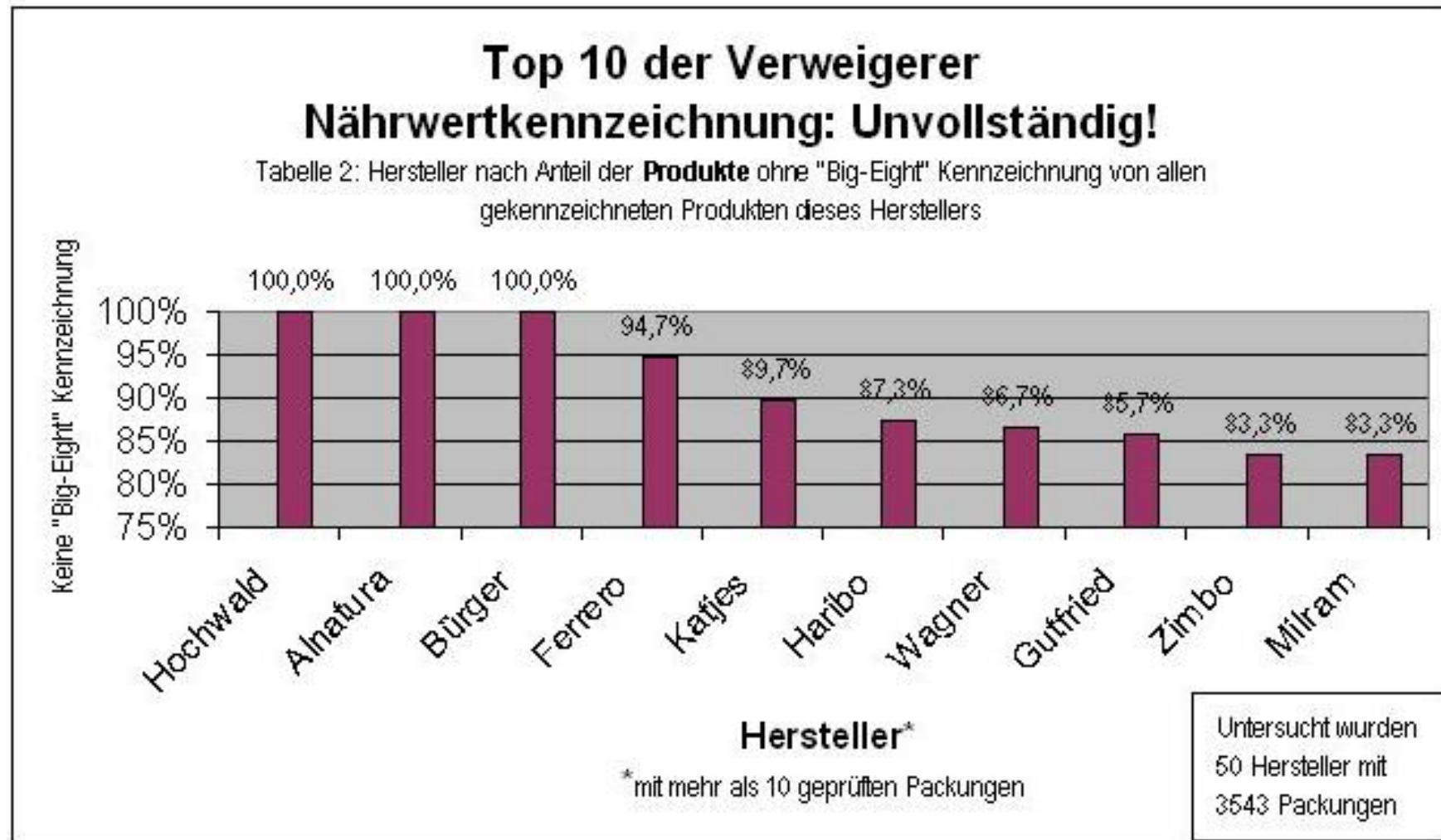
Wie sieht die Gesetzeslage bisher aus?

- Nährwertangaben sind freiwillig
- Nährwertangaben müssen sein, wenn ein Nährstoff besonders ausgelobt wird (Big 4 oder Big 8)
- Es gibt definierte und (noch) nicht definierte „Nutrition Claims“
- Gesundheitsbezogene Angaben sind in Vorbereitung (wiss. Bewertung durch EFSA)

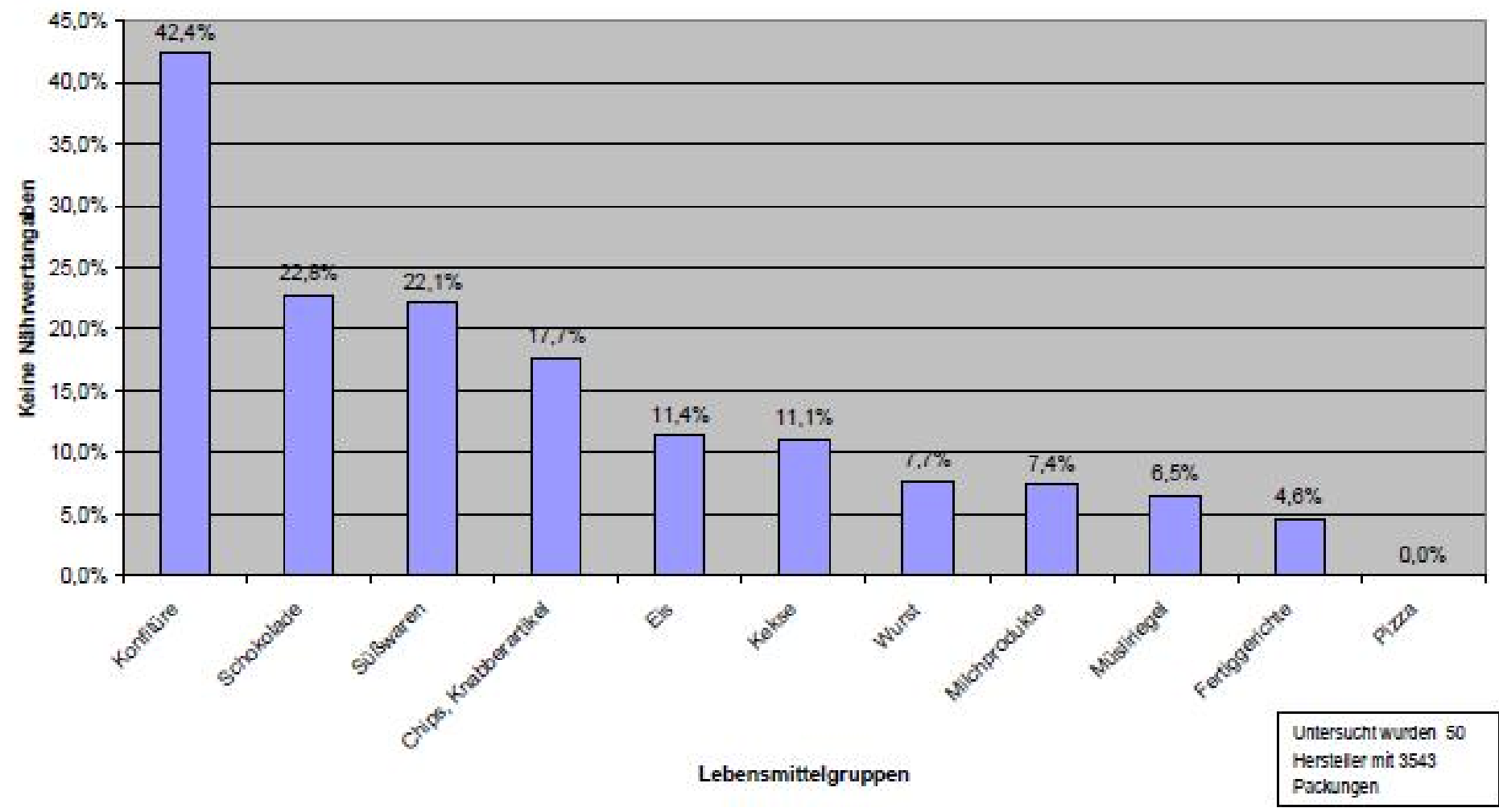
Realität: Zu selten Nährwertangaben

Aktuelle Untersuchung der Verbraucherzentralen (9/09):

- 3543 Produkte von 50 Herstellern
- Angaben oft vermisst bei zucker- und fetthaltigen LM (Milchprodukte, Wurst, Süßwaren)
- 15 % ohne Nährwertkennzeichnung, bei 50 % nur Big 4
- 68 % der Hersteller mit unbefriedigender Kennzeichnung, nur 18 % gut



Welche Lebensmittel sind am meisten betroffen?
Tabelle 4: Lebensmittelgruppen nach Anteil ohne Nährwertkennzeichnung



Realität: Unklare Definitionen

Fruchtgummi-Zutatenliste:

- **Glukosesirup**, **Zucker**, Gelatine, **Dextrose**, div. Fruchtsäfte, Aroma, Überzugsmittel: Bienenwachs und Carnaubawachs, Holunderbeerextrakt, **Fruchtsüße aus Johannisbrotfrucht**, **Invertzuckersirup**

Nährwertkennzeichnung:

- Kohlenhydrate 77,4 g /100 g, davon **Zucker 45,6 g**

Ergebnis:

- Zuckergehalt der Portion (20 g) **nur 10 % GDA statt 17 %!**

Realität: Unrealistische Portionsgrößen

Beispiel: 1/2 Pizza



Ermelchen/PIXELIO.de

?

Durchschnittliche Nährwerte		
	Pro 100 g	1/2 Pizza (175 g)
Brennwert	907 kJ / 215 kcal	1587 kJ / 377 kcal
Eiweiß	10,6 g	18,6 g
Kohlenhydrate	27,5 g	48,1 g
davon Zucker	4,6 g	8,1 g
Fett	7,0 g	12,3 g
davon gesättigte Fettsäuren	2,6 g	4,6 g
Ballaststoffe	2,4 g	4,2 g
Natrium	0,8 g	1,5 g

1/2 Pizza (175 g) enthält				
Brennwert	Zucker	Fett	gesättigte Fettsäuren	Natrium
377 kcal	8,1 g	12,3 g	4,6 g	1,5 g
19%	9%	18%	23%	61%

% des Richtwertes für die Tageszufuhr (GDA)*
*Guideline Daily Amount (GDA). Die deklarierten Werte basieren auf einer Ernährung von täglich 2000 kcal (Quelle: CIAA)

Realität: Unrealistische Portionsgrößen

Beispiel: 30 g Wellness-Flakes



Normale Menge: ca. 70 g

Realität: Flut von Auslobungen



Realität: Schlechte Lesbarkeit

Untersuchung der VZ NRW (5/09):

75 Nasch- und Knabberartikel von 47 Herstellern, 2/3 der Produkte mit

- unleserlicher kleiner Schrift (41-mal)
- geringer Kontrast zwischen Schrift und Hintergrund (63mal)
- deutsche Informationen im Sprachendschlingel (38mal)
- Hinweise unterm Verschluss zusammengeknautscht oder unter Verpackungsnaht versteckt (18mal)



Realität: Anreicherung sinnvoll oder schädlich?

Beispiel:
Eisenanreicherung von Wellness-Flakes (bis 14 mg/100 g)



Empfehlung (D.A.CH)

Männer: 10 mg/Tag

(Menstr.) Frauen: 15 mg

BfR:

M Risikokategorie: hoch

M kein Upper Level festlegbar

M keine Anreicherung in LM

M keine Verwendung in NEM

Realität: Anreicherung sinnvoll oder irreführend?

Beispiel: Ginkgo

- **Nudeln in Form der Ginkgoblätter**, ohne Ei, ohne Konservierungsstoffe, aus reinem Durum Hartweizen, Wasser und 20 % Ginkgoauszug
- **Senfspezialitäten mit Ginkgo** pikant, edelscharf, Kräutersenf, mit dem Besten aus der Ginkgonuss



*„Frische Ginkgonüsse weisen einen milden, harzigen, kartoffelähnlichen Geschmack auf. Die chinesische Medizin kennt seit Jahrhunderten Indikationen für die Anwendung, z. B. bei **Durchblutungsstörungen**, Husten, Asthma, Nervosität, Wurmbefall, Pocken.“* (www.ginkgomuseum.com/ginkgolandshop.php)

Realität: GDA problematisch

z.B. Bezug: 2000 kcal (Frau)

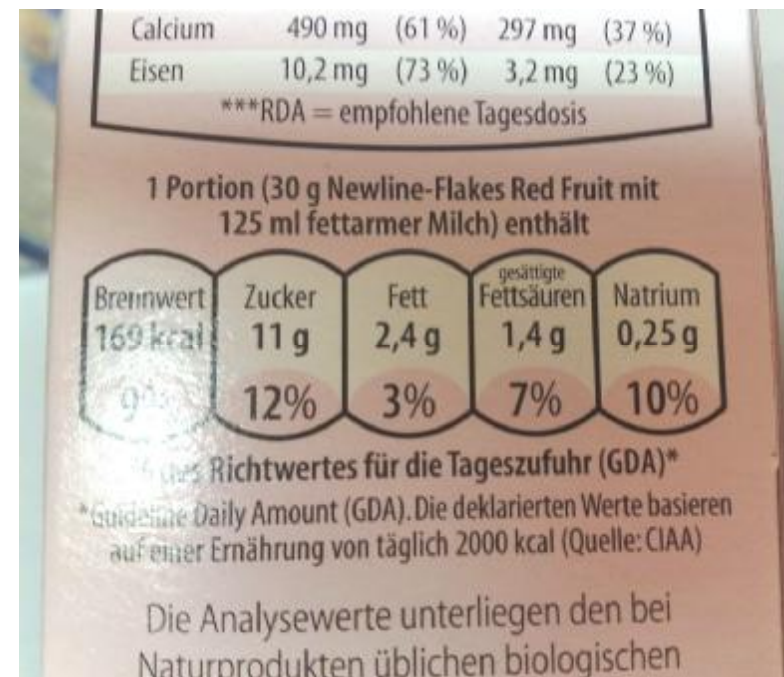
Ä ungeeignet für Bewertung bei Kindern

z.B. Bezug: 91 g (Gesamt-)Zucker pro Tag

Ä Verbraucher versteht das als zugesetzten Zucker

z.B. Bezug: Portionsgröße

Ä abhängig vom jeweiligen Hersteller



Nötig: Bewertende NW-Kennzeichnung



Entlarven Sie Zuckerbomben und Fettfallen schon im Supermarkt!

	gering	mittel	hoch
Fett	bis 3g	3-20g	über 20g
gesättigte Fettsäuren	bis 1,5g	1,5-5g	über 5g
Zucker	bis 5g	5-12,5g	über 12,5g
Salz	bis 0,3g	0,3-1,5g	über 1,5g

Die Angaben beziehen sich auf 100g, NICHT auf eine Portion!

Vorteile:

- leicht bewertbar
- zucker- und fettarme LM schnell erkennbar
- Bezug auf 100 g
à Produktvergleiche sind leicht möglich

Frosta – erster Hersteller „ampelt“



Nährwertbezogene Angaben



- Definitionen im Anhang der VO (EG) 1924/2006
- In Maßen hilfreich für Verbraucher
- Ggf. Problem der Überflutung mit Angaben
- ‚Anmeldung‘ sehr vieler neuer Claims durch CIIA
- Problem: Claim „reich an Omega-3-Fettsäuren“ müsste eigentlich zusätzlichen Warnhinweis bekommen
- Wichtig: Begrenzung durch Nährwertprofile

Health Claims

- Derzeit: jegliche krankheitsbezogene Werbung ist verboten (§ 12 LFGB)
- Präventive und kurative Effekte lassen sich bei LM heute nicht mehr scharf trennen
- Kennzeichnung für Hersteller wirtschaftlich interessant – war Wunsch der Industrie
- Für Verbraucher gut, weil wissenschaftlich fundiert und verlässlich, im Gegensatz zu vielen früheren Werbeaussagen

Kennzeichnungspflicht?

**Ja,
aber sie muss gut
und sinnvoll sein!**

Forderungen:

- Verpflichtende Nährwertkennzeichnung „Big 8“
- Klar definierte Nährwertberechnungen „Zucker“
- Bewertende Nährwertkennzeichnung „Ampel“
- Gute Lesbarkeit (Schriftgröße, -farbe) aller vorgeschriebenen Kennzeichnungselemente
- Beschränkung der Zahl der gelabelten Claims auf einem Produkt
- nur sinnvolle Claims, kein „cholesterinfrei“ auf Limonade

Vielen Dank für's Zuhören!